



Pressemeldung

Diabetes-Technologie 2011

AGDT-Tagung - Neues aus Forschung, Industrie und Praxis im Bereich Diabetestechnologie

Am 18. und 19.03.2011 trafen sich Ärzte, Patienten, Diabetesberater/-innen, Vertreter der Gerätehersteller, Vertreter der Krankenkassen und MdKs zum 7. Diabetes-Technologie-Meeting der Arbeitsgemeinschaft Diabetologische Technologie (AGDT) in Göttingen.

65 Teilnehmer wurden von Prof. Dr. Helmut R Henrichs, dem Sprecher der AGDT zur Tagung begrüßt. Der Fokus der Veranstaltung lag zunächst „messe-ähnlich“ auf einer Vorstellung von Innovationen aus Entwicklungs- und Industrie-Laboren.

In 6 Präsentationen gab es Informationen zu neuen Glukose-Sensoren, zum kontinuierlichen Glukose-Monitoring, verbesserten Insulinpumpen, Pumpen ohne Katheter (patch-pump, patch-pen), digitalen Diabetestagebüchern und Blutzuckermessgeräten. Neu war beispielsweise ein Blutzuckermessgerät, das an das Smartphone i-Phone oder das i-Pad angebunden werden kann.

Anschließend befasste sich Dr. Dr. Wulf Quester vom Diabeteszentrum Bad Oeynhausen mit den laufenden AGDT-Projekten, dem AGDT-Insulinpumpenregister, der Pumpen-Zentren-Zertifizierung und den Fallsammlungen zum kontinuierlichen Glukose-Monitoring (CGM). Die Zahl der Teilnehmer am Pumpenregister hat sich im letzten Jahr deutlich erhöht und ist auf über 1.100 gestiegen. Ein ausführlicher Bericht ist für die DDG-Tagung in Leipzig angemeldet. Dr. Quester konnte in Göttingen aber bereits kennzeichnende Daten z.B. zur sozialen Charakteristik der Insulinpumpenträger in Deutschland vorstellen. Deutlich wurde in der Diskussion aber auch, dass der Nutzen des Registers noch klarer herausgestellt und vor allem den Diabetesberaterinnen nähergebracht werden muss, denn



diese sind es, die den Patienten am Anfang den Umgang mit den Pumpen erläutern und das Interesse an den Register-Unterlagen wecken sollten.

Nach den AGDT-Projekten standen erneut die aktuellen Innovationen aus dem Bereich der Diabetes-Technologie auf dem Programm, diesmal aus der Sicht von Wissenschaft und Klinik. Berichtet wurde von den letzten internationalen Kongressen (DTM, ATTD) mit bemerkenswerten Studienergebnissen (z.B. Star 3). Dr. Andreas Liebl (Bad Heilbrunn) stellte die 2-Jahres-Erfahrungen seines Zentrums mit patch-Pumpen vor. Dr. Guido Freckmann (Ulm) präsentierte die „InsuPatch“-Technologie zur Erwärmung der Katheterinsertionsstelle zur rascheren Insulinresorption.

Am zweiten Tagungstag wurden als „AGDT-Varia“ die zunächst banal erscheinenden Probleme der Proben-Gewinnung bei der Blutzuckerselbstkontrolle von Prof. Lutz Heinemann (Neus/San Diego) und Dr. Freckmann analysiert. Prof. Henrichs gab ein kritisches Update zum Komplex der Diabetes-Diagnostik durch HbA1c ergänzend/ersetzend zum blutzuckerbasierten Vorgehen. Priv. Doz. Andreas Thomas (Pirna) beschäftigte sich mit der Sonderproblematik interstitieller versus intravasaler Glukose-Mess-Werte. Prof. Heinemann zeigte Wege auf, mit nur einer Nadel (bzw. Katheter) gleichzeitig Insulin zu infundieren und die Gewebeglukose zu messen (one needle-Konzept).

Dr. Andreas Reichel (Dresden) warb für ein IT-gestütztes Diabetes-Managementsystem, mit dem eindrucksvolle Stoffwechselverbesserungen unter Pumpentherapie gezeigt werden können.

Prof. Heinemann und Dr. Freckmann gaben abschließend einige technische, regulatorische und administrative Ausblicke auf mögliche weitere Entwicklungen im Bereich der Blutzuckermessung und Insulintherapie „auf dem Weg zum künstlichen Pankreas“.

Die Zukunftsprognosen wurden von einigen Teilnehmern durchaus belächelt. Diesen gab Prof. Heinemann zu bedenken, dass man sich vor 20 Jahren auch noch keine Handys



vorstellen konnte, die einen Speicher haben, für den man in den 80er Jahren noch ganze Rechenzentren benötigt hat.

Alle Präsentationen sind vollständig auf der AGDT Webseite (www.diabetes-technologie.de) in der Rubrik „Vorträge 2011“ nachzulesen.

Profil

AGDT

Die Arbeitsgemeinschaft Diabetologische Technologie wird durch den Sprecher Prof. Dr. Helmut R. Henrichs vertreten. Die AGDT ist eine Arbeitsgemeinschaft der DDG (Deutsche Diabetes Gesellschaft). Sie beschäftigt sich im Bereich Diabetes vorwiegend mit der Insulinpumpentherapie und dem Glukosemonitoring. Jährlich werden verschiedene Vorträge zum Thema Insulintherapie gehalten und wissenschaftliche Beiträge veröffentlicht. Das Angebot der Arbeitsgemeinschaft richtet sich vor allem an Ärzte, die sich mit dem Gebiet Diabetes beschäftigen.

Weitere Informationen zur Arbeitsgemeinschaft Diabetologische Technologie finden Sie unter: www.diabetes-technologie.de

Ansprechpartner für Medien

imc marketing & consult gmbh

Mailin Müller, Public Relations

Hauptstraße 104

69242 Mühlhausen

Telefon: 06222 305383-33

E-Mail: presse@diabetes-technologie.de